

KURZGESCHICHTE

Markus und Caroline – Kurzgeschichte in 5 Teilen von Anne Haase – 4. Teil

4. Teil: Caroline

Der Schrank ist repariert. Der Orangensaft ist leer. Die Gläser sind gespült. Caroline hört, dass Markus wieder bei ihrem Nachbarn an die Tür klopft. Es war schön, als er bei ihr war. Sie hatten sich viel zu erzählen. Das hat Caroline gefallen. Aber jetzt hat sie keinen Schrank mehr, der zu reparieren ist. Und sie selbst hat Markus ja gesagt, dass sie das nun selbst kann. Sie hört, dass Markus sich von ihrem Nachbarn verabschiedet. Ohne weiter nachzudenken, öffnet Caroline die Tür.

„Hallo, Markus“, sagt sie.

Markus ist schon an der Treppe. Er dreht sich zu ihr um und lächelt.

„Ich möchte ...“, sagt Caroline und weiß dann nicht weiter.

„Soll ich dir meine Telefonnummer geben?“, fragt Markus und kommt zu ihr zurück.

„Wenn du mal wieder was zu reparieren hast.“

Caroline lässt Markus wieder in ihre Wohnung.

„Eigentlich ...“, sagt sie. Dann atmet sie tief durch. „Ja, das wäre schön, wenn du mir deine Telefonnummer gibst“, sagt sie und gibt Markus einen Stift und einen Zettel.

Er schreibt seine Nummer auf, sagt „Bis bald!“, und dann ist er weg.

Erst weiß Caroline nicht, was sie nun machen soll. Dann ruft sie ihre Freundin an.

„Ich habe da jemanden kennen gelernt“, sagt sie.

Ihre Freundin lacht. „Du hast dich verliebt“, ruft sie.

„Nein“, sagt Caroline. „Nicht verliebt. Markus ist ein guter Freund.“ Später legt sie den Hörer auf. Ja, denkt sie. Markus ist ein guter Freund. Und den will ich mir erhalten.

Arbeitsblatt

Lesen Sie den vierten Teil der Kurzgeschichte.

Bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

Sie können sie alleine bearbeiten.

Oder Sie bearbeiten sie mit einem Partner.

A. Lesen Sie die Fragen. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

1. Wie heißt dieser Teil der Kurzgeschichte?

2. Was wird in den ersten drei Sätzen aufgezählt?

3. Was denken Sie, was möchte Caroline von Markus?

4. Was gibt Markus Caroline?

5. Markus ist weg. Mit wem spricht Caroline jetzt?

6. Was, denken Sie, erzählt Caroline ihrer Freundin?

7. Was vermutet die Freundin?

8. Was erkennt Caroline nun?

B. Richtig oder falsch?

Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist:

	richtig	falsch
1. Der Orangensaft ist leer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Caroline hat noch einen kaputten Schrank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Markus konnte den Schrank nicht reparieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Markus gibt Caroline seine Adresse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Markus gibt Caroline seine Telefonnummer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Caroline hat sich in Markus verliebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Im 4. Teil der Kurzgeschichte sprechen zweimal zwei Personen miteinander: Markus unterhält sich mit Caroline. Caroline telefoniert mit ihrer Freundin.

Unterstreichen Sie das, was Markus sagt, mit einem blauen Stift.

Unterstreichen Sie das, was Caroline sagt, mit Rot.

Unterstreichen Sie das, was die Freundin sagt, mit Braun.

Lesen Sie den Text danach mit verteilten Rollen.

D. Suchen Sie die folgenden Wörter im Text und unterstreichen Sie sie:

Schrank - Orangensaft - Gläser - Nachbarn - Tür - Treppe - Telefonnummer
Wohnung - Stift - Nummer - Freundin - Freund - Hörer

1. Zu welcher Wortart gehören die Wörter?
2. Manche Wörter kommen mehrmals im Text vor. Welche sind das?

E. Gehen Sie den Text noch einmal durch. Schreiben Sie alle Wörter, in denen ein Buchstabe zweimal hintereinander steht, auf die untenstehenden Linien. Schreiben Sie jedes Wort nur einmal auf. Wenn Sie es richtig machen, sind die Linien die Kontrolle: pro Buchstabe ein Strich. (Doppelte Buchstaben: zum Beispiel die zwei „p“ in „Doppelte“.)

1. _ _ _ _
2. _ _ _ _
3. _ _ _ _ _ _
4. _ _ _ _ _ _ _ _
5. _ _ _ _
6. _ _ _ _ _ _
7. _ _ _ _ _ _
8. _ _ _ _ _ _
9. _ _ _ _
10. _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
11. _ _ _ _ _ _
12. _ _ _ _
13. _ _ _ _ _ _
14. _ _ _ _ _ _
15. _ _ _ _ _ _
16. _ _ _ _
17. _ _ _ _ _ _
18. _ _ _ _

F. Gibt es Wörter oder Begriffe in dem Text, die Sie nicht kennen?

Schreiben Sie sie auf. Sprechen Sie im Kurs darüber. Wenn keiner das Wort erklären kann, suchen Sie es im Internet, zum Beispiel bei de.wikipedia.org

G. Setzen Sie die folgenden Wörter in dieses Wortgitter ein:

4 Buchstaben: leer – sind

5 Buchstaben: atmet

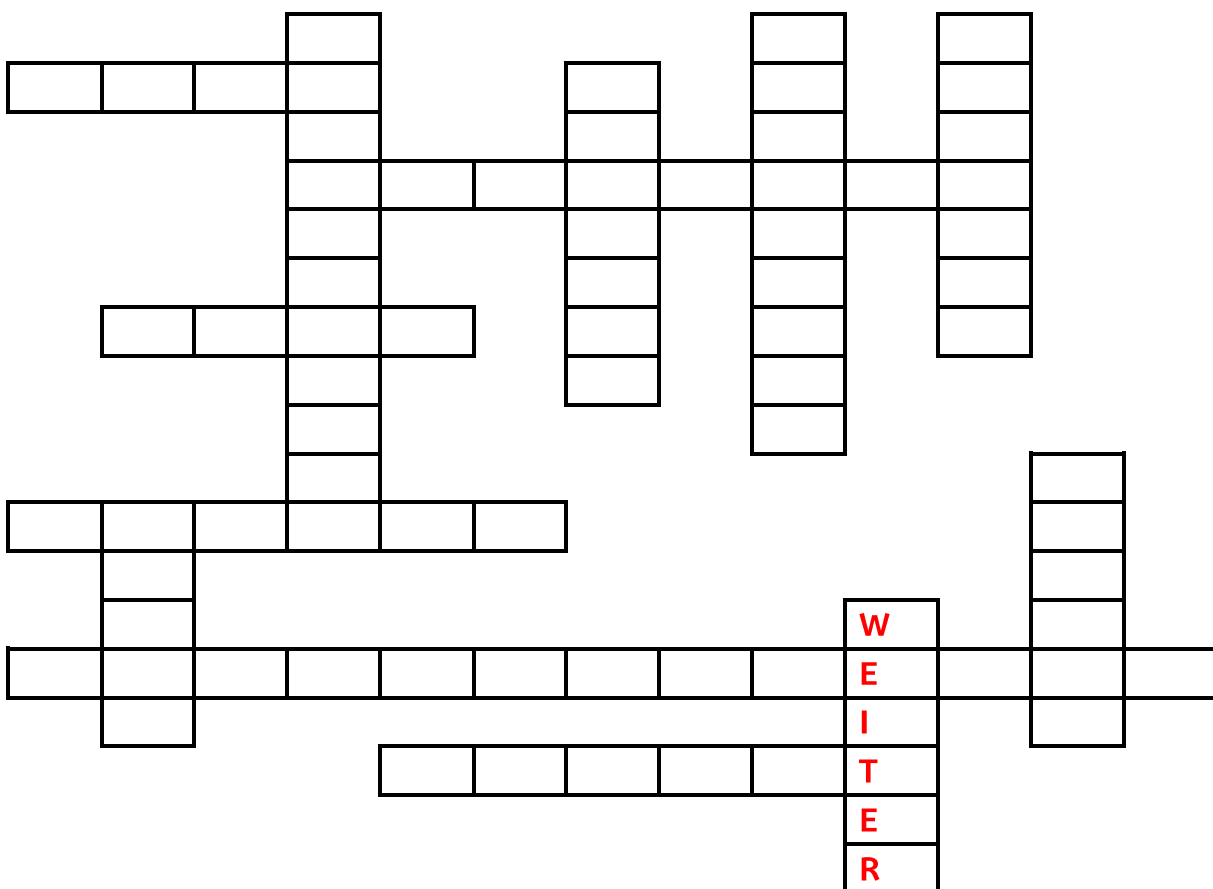
6 Buchstaben: hatten – klopft – weiter – wieder

7 Buchstaben: Nachbarn – Orangensaft – Schrank – Wohnung

9 Buchstaben: repariert

13 Buchstaben: verabschiedet

Tipp: Schreiben Sie alle Buchstaben groß. Zählen Sie die Kästchen. Suchen Sie ein Wort mit der gleichen Anzahl an Buchstaben.



Lösungen

Aufgabe A: Die Fragen werden von den Lernern vorgelesen und im ersten Schritt mündlich beantwortet. Je nach Können werden die Fragen danach selbstständig schriftlich beantwortet oder gemeinsam an der Tafel. Es muss genügend Zeit eingeplant werden, damit die Sätze abgeschrieben werden können.

Aufgabe B: Die Fragen werden von den Lernern vorgelesen und entschieden, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Die Wahl sollte anhand des Textes belegt werden.

Aufgabe C: Sollte beim ersten Mal in Gruppenarbeit gemacht werden. Hier ist es erfahrungsgemäß sinnvoll, sich vorher über Satzzeichen und vor allem die Redezeichen und die Begleitsätze zu unterhalten. Bei jedem Satz wird neu entschieden, wer ihn sagt, und es sollte immer wieder kontrolliert werden, ob die Farbwahl noch stimmt. Wenn die Dialoge zugeordnet sind, kann der Text noch einmal mit „verteilten Rollen“ (Markus, Frau, Erzähler) vorgelesen werden.

Aufgabe D: Wortart Substantiv. Diese Wortart hat einen Singular und einen Plural. Alle Wörter, außer „Gläser“ und „Nachbarn“, können im Singular sein. „Hörer“ könnte auch im Plural sein. Je nach Niveau können die Lerner die Wörter (mit Artikel) entsprechend in den Plural oder den Singular setzen. Diese Übung kann mündlich mit allen gemeinsam und/oder schriftlich, an der Tafel oder jeder für sich im Heft, gemacht werden. Hinweis auf verschiedene Plural-Endungen, auf Umlaute und auf gleiche Wörter in Singular und Plural geben.

Aufgabe E: 1. leer | 2. dass | 3. hatten | 4. gefallen | 5. kann | 6. Öffnet | 7. Hallo | 8. Treppe | 9. dann | 10. Telefonnummer | 11. kommt | 12. Wenn | 13. lässt | 14. Zettel | 15. Nummer | 16. soll | 17. kennen | 18. will

Hier kann auf den Unterschied zwischen doppelten Konsonanten (Vokal davor wird kurz gesprochen) und doppelten Vokalen (werden immer lang gesprochen) hingewiesen werden. Hinweis auch auf „Telefonnummer“: Zwar ist das „n“ doppelt, aber nur, weil in diesem zusammengesetzten Wort das erste Wort mit „n“ endet, das zweite Wort mit „n“ beginnt.

Aufgabe F: Übung von Recherche im Internet.